

SPD
CDU
FDP

Fraktionsgeschäftsstelle:

c/o
Auerstraße 13
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 45 93 520
Telefax: 0208 / 45 93 523
E-Mail: spd-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktionen im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**
 Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3

Antrag

Nr.: A 14/0880-01

gemäß § 9 der Geschäftsordnung

öffentlich

Datum: 29.10.2014

Postversand:

Empfänger:

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld
 Frau / Herrn Vorsitzende/n Name des Ausschusses
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

Beratungsfolge:

Status:* **Datum:** **Gremium:**

Ö 13.11.2014 Hauptausschuss

* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

Teilnahme der Stadt Mülheim an der Ruhr an der "WissensNacht Ruhr" 2016

Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und FDP vom 29.10.2014

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Teilnahme der Stadt Mülheim an der Ruhr gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Kohleforschung, dem Max-Planck-Institut für chemische Energiekonversion und der Hochschule Ruhr-West an der geplanten „WissensNacht Ruhr“ 2016 zu prüfen. Diese Prüfung umfasst auch einen detaillierten Kostenplan.

Begründung:

Am 2. Oktober fand erstmals die vom RVR organisierte „WissensNacht Ruhr“ mit dem

Thema „Abenteuer Klima“ statt. Über 400 WissenschaftlerInnen, 56 verschiedene Vorträge und Diskussionen, 53 Mitmach-Aktionen, 34 Präsentationen, 18 Exkursionen und Führungen fanden an elf Veranstaltungsorten in Bochum, Essen, Dortmund, Duisburg, Kamp-Lintfort und Gelsenkirchen statt. Der RVR zog eine überaus positive Bilanz mit über 8.000 Besuchern nach eigenen Angaben.

Die Stadt Mülheim an der Ruhr gilt mit seinen beiden Max-Planck-Instituten und der neuen Fachhochschule als herausragende Wissenschaftsstadt in NRW. Diesem Ruf soll durch eine Teilnahme an der „WissensNacht Ruhr“ 2016 – soweit finanzielle und organisatorische Gründe nicht dagegen sprechen – Rechnung getragen werden.

gez. Dieter Wiechering
Fraktionsvorsitzender

gez. Wolfgang Michels
Fraktionsvorsitzender

gez. Peter Beitz
Fraktionsvorsitzender

Gleichstellungsrelevante Aspekte

Ja

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte erfolgt im Kontext der Drucksache, ggfs. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Es ist hervorzuheben, zu analysieren und darzulegen, inwieweit gleichstellungsrelevante Aspekte berücksichtigt wurden.)

Nein

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte entfällt aus folgenden Gründen:

Ergibt sich aus dem Kontext der Vorlage.